Beteiligungskriterien der Regionalwert AG Rheinland

Stand 23.01.2017

Die Regionalwert AG Rheinland setzt sich für die Finanzierung und Vernetzung von ökologisch, sozial und regional-ökonomisch ausgerichteten Unternehmen der Landwirtschaft und Nahrungsmittelvercsorgung in der Region Rheinland ein.

Im Folgenden werden die Beteiligungskriterien für Partnerschaften und Beteiligungen dargestellt.

Regionsabgrenzung

Zur Region Rheinland der Regionalwert AG gehören die Stadtregionen Aachen, Düsseldorf, Köln/Bonn und Kleve bzw. deren Einzugsgebiete Eifel, Bergisches Land, Zülpicher Börde, Niederrhein und Westerwald.

Das Gebiet umfasst die Regierungsbezirke Köln und Düsseldorf und die vier südlich angrenzenden Landkreise in Rheinland-Pfalz Ahrweiler, Altenkirchen, Neuwied und Vulkaneifel. Für Beteiligungen und Partnerschaften behalten wir uns vor Betriebe aufzunehmen, die bis zu 50 Kilometer um das genannte Gebiet liegen.

Der Sitz der Aktiengesellschaft ist in Köln.

Grundlegende Ziele

- Die Regionalwert AG hat sich zum Ziel gesetzt, sich an landwirtschaftlichen Betrieben sowie an Unternehmen aus vor- und nachgelagerten Bereichen in der Region Rheinland zu beteiligen oder sie zu erwerben und dann an qualifizierte Unternehmer und Existenzgründer zu verpachten.
- Als „Bürgeraktiengesellschaft“ spricht die Regionalwert AG private und institutionelle Anleger an, die mit ihrem Beteiligungskapital kleinen und mittleren Unternehmen die Möglichkeit gibt, den hohen Kapitalbedarf in der Landwirtschaft zu decken. Sie tragen damit gleichzeitig dazu bei, regionale Wirtschaftsstrukturen zu erhalten, aufzubauen und weiterzuentwickeln.
- Sie will einen breit angelegten Aktionärskreis gewinnen, der sich aktiv für die Belange der Region und die regionale Erzeugung von ökologischen Lebensmittel einsetzt.

Die Regionalwert AG will dafür sorgen, dass die drei Säulen der Nachhaltigkeit Ökologie, Soziales und Ökonomie in den an ihrem Netzwerk beteiligten Betrieben ausgewogen und dauerhaft berücksichtigt werden. Dazu wird ein Wertschöpfungsverbund mit Fokus auf Land- und Forstwirtschaft, Lebensmittelerzeugung, -verarbeitung und -handel, Energie sowie die damit verbundene Dienstleistungen aufgebaut. Von diesem Verbund sollen die Mitglieder, die Gesellschaft sowie Erzeuger, Verarbeiter, Händler, Dienstleister und Verbraucher profitieren.

Rendite „Gewinn mit Sinn“

Der Gewinn der Aktionäre besteht v.a. aus dem sozial-ökologischen Beitrag, wie die Sicherung der regionalen Nahrungsmittelversorgung, der Erhaltung einer vielfältigen Kulturlandschaft und der biologischen Vielfalt, der Entwicklung der regionalen Wertschöpfung sowie der Schaffung von Arbeitsplätzen und der Ausbildung von Fachkräften. Des Weiteren sollen langfristig auch monetäre Renditen (in Form von Dividenden) entstehen. In einem für die Regionalwert AG entwickelten Verfahren werden neben den wirtschaftlichen auch die sozialen und ökologischen Wertschöpfungen auf das eingelegte Geld bewertet und jährlich ausgewiesen. Folgende Schwerpunkte werden anhand von insgesamt 80 Indikatoren erhoben.

Ökologie

Die landwirtschaftlichen Betriebe, an denen sich die Regionalwert AG Rheinland beteiligt, müssen nach der EU – Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und der Durchführungsverordnung (EG) Nr. 889/2008 ökologisch bewirtschaftet werden und anerkannt sein. Die Regionalwert AG Rheinland kann sich auch an konventionell bewirtschafteten Unternehmen oder Organisationen beteiligen. Diese müssen jedoch einen Zeitplan zur Umstellung auf ökologischen Landbau vorlegen: Mit Vertrags-abschluss wird gemeinsam eine Terminfrist vereinbart und an diesem Datum muss der Betrieb vollständig umgestellt und von einer anerkannten Zertifizierungsstelle zugelassen worden sein. Die Regionalwert AG Rheinland wünscht, dass sich die landwirtschaftlichen Betriebe einem Verband des ökologischen Landbaus anschließen. Dieser kann vom jeweiligen Unternehmer selbst gewählt werden.

Über die Richtlinien des Ökologischen Landbaus hinaus legt die Regionalwert AG Rheinland großen Wert auf die Erhaltung einer vielfältigen Kulturlandschaft, die Verwendung ökologisch gezüchteter samenfester Sorten im Gemüse-, Obst- und Ackerbau, den aktiven Aufbau der Fruchtbarkeit des Bodens und der Nutztiere, die Erhaltung und Erhöhung der Biodiversität und die Verwendung der Produktionsmittel Saatgut, Zuchtmaterial, Energie und Dünger aus regionaler Herkunft.

Soziales

Auch in sozialer Hinsicht gibt es Gesichtspunkte, die der Regionalwert AG Rheinland bei der Bewirtschaftung der Betriebe wichtig sind. So sollen junge Menschen die Möglichkeit zur Ausbildung erhalten. Sozial schwächeren Menschen soll die Integration in die Arbeitswelt durch geeignete Arbeitsplätze ermöglicht werden. Die Zahl der Facharbeitskräfte soll im Vergleich zu der Zahl der Saisonarbeitskräfte kontinuierlich erhöht werden. Die Betriebe sollen eine abwechslungsreiche, interessante und lehrreiche Arbeit anbieten. Zudem gilt eine gerechte Entlohnung der Unternehmer und der Mitarbeiter als Grundlage der Zusammenarbeit.

Ökonomie

Eine gute unternehmerische Praxis im Sinne einer soliden Betriebswirtschaft ist eine Voraussetzung für die Beteiligung der Regionalwert AG Rheinland an einem Unternehmen oder einer anderen Organisation. Diese müssen einen schlüssigen und belastbaren Geschäftsplan einreichen. Zudem beurteilt die Regionalwert AG Rheinland leitende Personen nach ihren Qualifikationen im jeweiligen Arbeitsbereich. Dabei verlangt sie eine fachliche Ausbildung oder Referenzen aus praktischen Tätigkeiten, die als gleichwertig angerechnet können.

Regionale Vernetzung

Die Mitglieder des Wertschöpfungsverbunds der Regionalwert AG Rheinland sehen in der Zusammenarbeit eine Chance, die Effizienz und Synergien in ökonomischer, regionaler, sozialer und ökologischer Hinsicht zu fördern. Diese Potentiale will die Regionalwert AG Rheinland zum Nutzen aller Beteiligten ausschöpfen. Deshalb sollen Produkte und Dienstleistungen aus dem Angebot des Wertschöpfungsverbunds der Regionalwert AG Rheinland in jedem Partner-betrieb einen größtmöglichen Anteil ausmachen.

Ein regelmäßiger Austausch der beteiligten Unternehmen und Organisationen fördert die Solidarität untereinander. Die Mitglieder des Wertschöpfungsverbunds nehmen daher an den mindestens viermal im Jahr stattfindenden Foren teil.

Das Konzept der Regionalwert AG schafft die Möglichkeit, dass der Anteil an finanziellen Gewinnen und Verlusten der Partner am Jahresende ausgeglichen werden kann. Dabei strebt der Wertschöpfungsverbund eine Transparenz in der Preisbildung an, sodass die Partner untereinander ein Bewusstsein für die Leistungen in den anderen Bereichen der Wertschöpfungskette entwickeln.

Transparenz und Berichtspflicht

Die Mitglieder des Wertschöpfungsverbunds verpflichten sich zur Offenheit gegenüber der Regionalwert AG Rheinland. Vor einer Beteiligung muss das Unternehmen oder die Organisation dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der Regional-wert AG Rheinland Bilanzen und Geschäftszahlen offenlegen und auf deren Wunsch prüfen lassen.

Bei einer bestehenden Beteiligung ist das Unternehmen oder die Organisation verpflichtet, dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der Regionalwert AG Rheinland Bericht zu erstatten. Abhängig von der Art des Betriebs (zum Beispiel Landwirtschaft, Weiterverarbeitung, Handel, Gastronomie und Dienstleistungen) umfasst dies den Finanzbericht in Form einer halbjährlich zu erstellenden betriebswirtschaftlichen Analyse (BWA) und der Jahresbilanz. Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Regionalwert AG Rheinland haben Anspruch auf Einsicht in betriebliche Unterlagen.

Die Mitglieder des Wertschöpfungsverbunds müssen absehbare und eintretende wirtschaftliche Schwierigkeiten dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der Regionalwert AG Rheinland unverzüglich melden. Zusätzlich verpflichtet sich jeder unterstützte Betrieb zu einer aktiven Sicherung der Betriebsnachfolge. Dies wird beiden jährlichen Betriebsversammlungen besprochen.

Die Mitglieder des Wertschöpfungsverbunds verpflichten sich, sozial-ökologische und regionale Indikatoren, die die Regionalwert AG Rheinland vorgibt, zu messen und auszuweisen. Damit will die Regionalwert AG Rheinland die nachhaltige Entwicklung des Verbunds aufzeigen und absichern.

Die Regionalwert AG Rheinland veröffentlicht diese Informationen konsolidiert gegenüber ihren Aktionären im jährlichen Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht. Zur Transparenz zählt auch die Durchführung von Aktionärsversammlungen an den Standorten der verschiedenen Betriebe.

Beteiligung an nicht-landwirtschaftlichen Unternehmen und Organisationen

Für nicht-landwirtschaftliche Unternehmen und Organisationen, an denen sich die Regionalwert AG Rheinland beteiligt, gelten dieselben Kriterien wie für landwirtschaftliche Unternehmen oder Organisationen, sofern sie relevant sind. Alle Mitglieder des Wertschöpfungsverbunds der Regionalwert AG Rheinland verpflichten sich, den Partnerbetrieben durch ihr wirtschaftliches Handeln die Erfüllung der ökologischen, sozialen und ökonomischen Kriterien zu ermöglichen.

Vertragstreue

Die Mitglieder des Wertschöpfungsverbunds der Regionalwert AG Rheinland binden sich mit dem Vertrag bewusst an die Kriterien. Sie sehen im Wertschöpfungsverbund der Regionalwert AG Rheinland eine reale Chance für die Zukunft ihres Unternehmens oder Organisation. Die genannten Kriterien werden Bestandteil jedes Vertragsverhältnisses zwischen den Mitgliedern und der Regionalwert AG Rheinland.